

3. Juli 2019

Postulat

von Monika Bättschmann (Grüne)
und Christine Seidler (SP)
und ~~4~~... Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen ein Gebührenmodell einzuführen, welches die verursachergerechten Reinigungs- und Entsorgungskosten im öffentlichen Raum, die durch das sogenannte «Littering» entstehen, finanziert.

Begründung:

Abfälle werden zu häufig acht- und rücksichtslos im öffentlichen Raum weggeworfen und liegen gelassen (Littering).

Für die Kosten der Reinigung und Abfallentsorgung im öffentlichen Raum, werden heute die Verursachenden nicht zur Finanzierung beigezogen.

Als Verursachende gelten Betriebe, wie Lebensmittel-Detailgeschäfte, Bäckereien, Getränkeläden, Kioske, Convenience-Stores, Tankstellenshops, Tabakwarenläden, Restaurants mit Take-Away, Take-Away-Stände ohne Restaurant, Verpflegungsautomaten und Zigarettenautomaten.

Den Betrieben soll es überlassen werden eine Gebührensenkung oder ein Gebührenerlass zu erwirken, indem sie ihr Verkaufsangebot ändern (z. B. durch Verminderung des Abfalls mittels Ersatz von Einweggeschirr, oder eigenständiges Einsammeln des verursachten Abfalls).

Die Einführung eines verursachergerechten Instrumentes zur Finanzierung der Entsorgung von Siedlungsabfällen im öffentlichen Raum entspricht den Vorgaben des Bundesgerichtes.

M. Bättschmann

C. Seidler

B. Rüfen

Felix R.

M. Kertulmus

H. K.